

Ressort: Technik

Innenausschuss-Vorsitzender will anonyme Zahlungen im Darknet "austrocknen"

Berlin, 25.07.2016, 08:00 Uhr

GDN - Weil der Amoktäter von München seine Waffe offensichtlich im Darknet kaufen konnte, will die Politik stärker gegen illegale Waffenkäufe vorgehen: "Wir müssen die anonymen Zahlungswege austrocknen", sagte der Vorsitzende des Bundestags-Innenausschusses, Ansgar Heveling (CDU), der "Rheinischen Post" (Montagsausgabe). In dem verborgenen Bereich des Internets werden Zahlungen gewöhnlich anonym abgewickelt.

Heveling verwies darauf, dass der legale Zugang zu Waffen in Deutschland bereits sehr streng reglementiert sei. Das Problem liege offensichtlich beim illegalen Waffenhandel. Möglicherweise müssten die Strafverfolgungsbehörden weitere Ermittlungsmöglichkeiten im Darknet bekommen, sagte der CDU-Politiker.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-75768/innenausschuss-vorsitzender-will-anonyme-zahlungen-im-darknet-austrocknen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com